

State Pattern

Konzept

Problem:

Ein Objekt muss sich je nach Zustand unterschiedlich verhalten.

Mit dem Pattern wird vermieden, dass das unterschiedliche Verhalten mit langen if / else Anweisungen implementiert werden muss und trotzdem das Objekt ein einheitliches Interface bietet.

Beispiel:

Eine Datei hat verschiedene Stati: geöffnet, geschlossen, gedruckt, gesperrt und gelöscht. Falls jetzt versucht wird, die Datei zu löschen, ist das Verhalten je nach Status unterschiedlich. Wenn sie geöffnet ist, kann sie nicht gelöscht werden, etc.

Lösung:

Die verschiedenen Stati werden als einzelne Klassen mit einer gemeinsamen abstrakten Oberklasse oder einem Interface definiert. Darin wird jetzt das statusabhängige Verhalten implementiert.

Das eigentliche Objekt hat eine Referenz zum jeweiligen Status eine Methode um diesen zu ändern.

Vorteile / Nachteile

Vorteile:

- Saubere Trennung des unterschiedlichen Verhaltens
- Einfaches hinzufügen / entfernen von Stati
- Einheitliches Interface

Nachteile:

- Bei trivialem Verhalten viel Overhead
- Gefahr von Doppelsurigkeiten, wenn zwei Stati sehr ähnlich sind.

Mögliche Implementation

Dateien auf Filesystem, Aufträge eines Onlineshops, Lieferung der Post, Transaktion einer Bank, etc.

Feature in Mobile Application, welches mit dem State Pattern umgesetzt wird: Tagebuch

